

Vorwort

Alle zwei Jahre treffen sich Kollegen aus ganz Mitteleuropa im Kongresszentrum der Universität Innsbruck auf fast 2000 m in Österreichs höchst gelegenen Kirchdorf Obergurgl im Ötztal/Tirol zur Internationalen Geodätischen Woche. Sie findet seit 1976 statt und zählt damit zu den am längsten bestehenden, regelmäßigen fachlichen Treffen auf dem Gebiet der Vermessung und Geoinformation im deutschsprachigen Raum.

Vom 10. bis 16. Februar 2019 treffen sich Geodäten von Hochschulen, Vermessungsbehörden, Ingenieurbüros und aus der Privatwirtschaft bereits zum 20. Mal zur Präsentation und Diskussion von aktuellen Themen. Die bemerkenswert hohe Zahl an regelmäßig wiederkehrenden Teilnehmern bestätigt das bereits seit der Gründung erfolgreiche Konzept der Kombination von wissenschaftlichem Kongress, Firmenausstellung sowie vielfältiger Gelegenheit zum persönlichen Austausch bei wintersportlicher Betätigung.

Die Universität Innsbruck betreibt in Obergurgl ein Universitäts- und Kongresszentrum sowie die Alpine Forschungsstelle. Damit steht diese für eine solche Veranstaltung notwendige Infrastruktur auch für die Durchführung der Internationalen Geodätischen Woche zur Verfügung. Die Unterbringung der Teilnehmer in gut ausgestatteten Unterkünften im Universitätszentrum und den umliegenden Hotels und Pensionen, die kulinarische Begleitung durch die landestypische Küche sowie die gute Erreichbarkeit von Ortszentrum und Schipiste stellen dabei den angenehmen Rahmen für Teilnehmer dar.

Aber nicht nur die erwähnte Attraktivität des Tagungsortes, sondern vielmehr die hohe Dichte an international ausgewiesenen Wissenschaftlern mit ihren hochkarätigen fachlichen Beiträgen tragen wesentlich zur Beliebtheit dieser Veranstaltung bei.

Die Fachvorträge, Poster und Arbeitskreise werden heuer folgende Themenschwerpunkte umfassen: aktuelle Themen aus der Vermessung, Rutschung, Setzung, Deformation, Vermessung und Klimawandel sowie Gelände- und Stadtmodelle. Ergänzend dazu präsentieren namhafte Firmen aus der Vermessungsbranche ihre innovativen Messgeräte und Dienstleistungen in einer Fachausstellung im Dorfzentrum Obergurgl.

Der Ihnen hiermit vorliegende Kongressband gibt Zeugnis von der Exzellenz der Beiträge. Er konnte, mit finanzieller Unterstützung der inserierenden Firmen, auch diesmal wieder zeitgerecht zu Beginn der Geodätischen Woche fertiggestellt werden. Ein herzlicher Dank dafür gebührt neben den Autoren für die rechtzeitige Zusendung der wissenschaftlichen Artikel besonders auch dem Wichmann Verlag für die bewährte Unterstützung und prompte Fertigstellung. Alle Beiträge, inklusive der hier nicht möglichen Farbabbildungen, stehen auf der Webseite des Arbeitsbereichs zum Download zur Verfügung.

Ich wünsche allen Teilnehmern der 20. Internationalen Geodätischen Woche Obergurgl einen regen fachlichen Austausch und eine unvergessliche Woche in den Ötztaler Bergen.

Innsbruck, im Februar 2019

Klaus Hanke